

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 59, Nummer 9

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 59, 9: 45-46

Erschienen am 1. 11. 1986

Kurze Originalmitteilungen

Ein neuer Nachweis der Ruderente (*Oxyura leucocephala*)
in der Oberlausitz

Von REINHARD SCHIPKE

Den beiden Nachweisen der Ruderente (MENZEL 1966, ULBRICHT 1973) kann ein neuer hinzugefügt werden. Verfasser sah vom 26. 4. – 1. 5. 1983 ein weibchenfarbiges Exemplar auf dem Zippelteich im Teichgebiet Koblenz-Wartha rund 10 km südlich von Hoyerswerda. Die etwa Reiherenten große Tauchente war insgesamt dunkelbraun gefärbt, mit brauner Kopfplatte und gelben Wangenseiten, die von einem braunen Längsstreifen unterbrochen wurden. Die Beine waren dunkel gefärbt, allerdings hatten die Zehen eine rötlich-gelbe Färbung. Der Schnabel war dunkel, aber nicht blau gefärbt, und am Grunde aufgetrieben.

Die Ruderente tauchte häufig zwischen den zahlreichen Bleßrallen und kam eigenartiger Weise immer an der Eintauchstelle auf. Während der Beobachtungszeit am 26. 4. (16–18 Uhr) hatte die Ente selten einmal den Schwanz gestelzt. Bei einem vergeblichen Startversuch, wobei sie rund 40 m flügelschlagend über das Wasser lief, wurden keine Zeichen am Flügel gesehen.

Zur Sicherung der Bestimmung wurde am 26. 4. G. SCHULZE / Commerau hinzugezogen. Am 30. 4. konnten Dr. CREUTZ / Neschwitz und W. PAULICK / Königswartha die Richtigkeit der Beobachtung bestätigen.

Literatur

KRÜGER, S. (1981): Zum Vorkommen der Säger (*Mergus L.*) und einiger Tauchenten in der Oberlausitz 1950–1979. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 2: 1–11.

ULBRICHT, J. (1973): Neuer Nachweis der Ruderente. – Falke 20: 65.

Hier weitere Literaturangaben.

Anschrift des Verfassers:

Reinhard Schipke

DDR – 7701 Wartha, Nr. 23